

29. Juni 2007

### **Berger-Deponie in Weikersdorf: Auch Zwischenstauer geräumt Schon 234.000 Tonnen auf Deponien gebracht**

Die Berger-Deponie in Weikersdorf bei Wiener Neustadt wurde jetzt auch fast zur Gänze vom mit Ammonium kontaminierten und Lehm enthaltenden Zwischenstauer geräumt. Das bedeutete viereinhalb Monate zusätzliche Arbeit für Vertragsfirmen und – bis Ende letzter Woche – 234.000 Tonnen Gewicht, das auf wasserrechtlich genehmigte Deponien geführt wurde. Pro Woche wurden bis zu 12.000 Tonnen von mehreren Firmen als Nassbaggerung geräumt. Ende nächster Woche, um den 8. September, wird man mit etwa 250.000 Tonnen Zwischenstauer die gesamte Menge geräumt haben, meinte heute Bezirkshauptmannstellvertreterin Dr. Anna Margaretha Sturm.

Während der Räumung wurde das Grundwasser abgepumpt, zunächst in ein Pufferbecken und dann in das Kanalnetz des Abwasserverbandes Wiener Neustadt Süd geleitet. Bis zum Schluss gestaltete sich der in sieben Räumungsabschnitte gegliederte gewachsene Zwischenstauer als unterschiedlich, da er teilweise bedeutend dicker war als jene 1,5 Meter, die ursprünglich durchschnittlich angenommen wurden. Kieslagen und Einbrüche waren zusätzlich für diese Lage bezeichnend, die ab April 2000 nach der Erledigung von rund 882.000 Tonnen Abfällen in den Vorjahren zusätzlich entfernt wurde, um auch den Untergrund zuverlässig vor dem Nachsickern von verunreinigtem Gut zu sichern. Zudem wurden noch 180.000 Kubikmeter Kies an die Oberfläche gebracht, zwischengelagert und – wenn die Aufbereitung möglich war – zum Wiederverfüllen der Berger-Deponie verwendet. Zudem wurde zusätzliches Material verfüllt. Auch wurden und werden die Böschungen, insgesamt 130.000 Kubikmeter, abgetragen. Jetzt folgen noch Endarbeiten wie restliche Aufhöhungsarbeiten, die Rekultivierung und die Räumung der Baustelle, so dass mit dem Abschluss Ende 2000 zu rechnen sein wird. Zum Teil wird sich die Sanierung, was die Rekultivierung anlangt, auch noch bis in das Frühjahr 2001 erstrecken.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)